

## Gute Gedanken auf dem Weg zur Firmung

Als Auftaktveranstaltung zur Firmvorbereitung hatte man in der Burladinger Pfarrgemeinde St. Fidelis ein Konzert mit der Gruppe „Basilea“ ausgewählt und damit offenkundig einen guten Griff getan.

**BURLADINGEN** ■ Pfarrer Konrad Bueb freute sich, zu diesem Konzert viele Firmanden und Firmbegleiter(innen) begrüßen zu können. Das Anliegen der Gruppe „Basilea“ sei es, die Frohe Botschaft Jesu Christi weiterzutragen. Bueb wies darauf hin, dass „Basilea“ Reich Gottes bedeute. Daraus schloss er, dass die Gruppe das Reich Gottes weitertragen wolle. Er lud alle ein, Herz und Verstand für Texte und Töne zu öffnen.

Danach zeigten die vier Vollblutmusiker, warum sie zur ersten Liga gehören, wenn es um Pop mit christlichen Texten geht. „Herr befreie uns, in deiner Güte erhöhe uns“, stand am Beginn des unter die Haut gehenden Konzertes, in dem Musik und Text mit Lichteffekten untermalt und verstärkt wurden. Den roten Faden in der Musik der Gruppe bildeten die ansprechenden und tiefgründigen Texte von Sänger und Songwriter Severin Buhl, die direkt aus dem Leben kamen, auf aktuelle Ereignisse eingingen und zum Nachdenken anregten.

Der christliche Glaube der Bandmitglieder ist die zentrale Inspirationsquelle von Basilea, aber moralische Untertöne sind der Gruppe fremd, im Gegenteil: Die Band will durch ihre Musik alle Menschen, die auf der Suche nach Sinn und Spiritualität sind, den christlichen

Glauben erlebbar machen und wieder ernsthaft ins Gespräch bringen. Dies hofften die Musiker auch bei den Firmanden in St. Fidelis zu bewirken.

„Sehnsucht nach Leben, Sehnsucht nach Gott“ sollte das Motto des Konzertes sein. Gerade die Firmanden könnten dies nachvollziehen, Gott wolle diese Sehnsucht stillen. Diese tiefen Worte wurden dann unterstrichen mit dem Lied: „Wir sind bestimmt für mehr als das, was wir sind“.

Das Motto des Katholikentages in Ulm, „Wir leben aus Gottes Kraft“, hatte Basilea mit Musik aufgearbeitet und in eine rockige Fassung gebracht, bei der die Zuhörer versucht waren, mitzurocken. Und mit „Sommer pur“ habe die Gruppe, so Severin Buhl, versucht, Gott zu umschreiben. „Sommer pur“ schaffte es von null auf Platz 1 in den Hörercharts des ERF-Radios.

Auch das weitere Programm zeigte, warum „Basilea“ so beliebt ist. Dabei klangen durchaus auch kritische Töne in Musik und Wort an, denn es gebe sicher auch Krisen in der Gottesbeziehung, doch auch die dunklen Momente hätten einen Sinn. Dies drückte die Band eindrucksvoll im Song „Erwartungslos“ aus, die Musik dunkel, gedrückt. Glaube, Hoffnung, Liebe – wo gibt es das heute noch? fragte „Basilea“ melancholisch, fast ratlos.

Am Ende des beeindruckenden Konzertes gab es reichlich Beifall für die Gruppe „Basilea“, die in der Pfarrgemeinde St. Fidelis die Tür zur Firmvorbereitung ganz weit geöffnet und den Firmanden und Firmhelfern viele gute Gedanken mit auf den Weg bis zum Firmtag gegeben hat. zr



„SEHNSUCHT NACH GOTT“ vermittelte die Gruppe „Basilea“ bei ihrem Konzert in der St.-Fidelis-Kirche, das den Startschuss zum Firmweg 2004 gab. Foto: zr